

Zukunftstag

Yvonne Gedeon/Fachbereichsleiterin Separative Sonderschule

Am 8. November 2018 fand erneut ein spannender Zukunftstag statt. Am Morgen durften Fachbereichsleitende der Rodtegg 13 Schüler/-innen in Empfang nehmen, welche das eigene Klassenzimmer für diesen Tag sausen liessen und sich stattdessen auf die verschiedenen Berufsgruppen einliessen, welche bei uns im Haus vertreten sind.

So gab es Einblicke in die Welt des Kochs/der Köchin, des/der Ergotherapeut/-in, des/der Heilpädagog/-in, des/der Physiotherapeut/-in, des/der Fachperson Betreuung, des/der Logopäd/-in, des/der Sozialpädagoge/-in und in den technischen Dienst.

Auch durfte ausprobiert werden, wie es sich anfühlt, selber mal in einem Rollstuhl zu sitzen und mit diesem durch die Gegend zu kurven. Zum Schluss des Tages wollten wir dann wissen, was den Schüler/-innen nun am Besten gefallen hat und was sie überrascht hat. Hier ein paar Rückmeldungen dazu.



Wow, ein ganzer Lachs bekommt man nicht so schnell zu sehen. Fiona Koch, Köchin, zeigte danach wie dieser richtig filetiert wird, damit ja keine Gräten mehr enthalten sind.

Dies hat mir heute besonders gut gefallen, weil...

- wir konnten Popcorn mit Stickstoff probieren. Dann hat es aus der Nase und dem Mund geraucht und das war lustig. Wir konnten zusehen wie sie einen Lachs zubereitet haben. Der Rollstuhlparcours war auch recht lustig. *(Micaël)*
- mir hat alles gefallen. *(Henriette)*
- ich fand alles toll. *(Lucy)*
- mir hat der Rollstuhlparcours sehr gefallen. Es war sehr lustig. Es war aber sehr anstrengend. *(Leandra)*
- die Küche, weil wir Popcorn in Stickstoff gegessen haben und es hat aus Mund und Nase geraucht und das Rollstuhlfahren war auch sehr cool. *(Fiona)*
- die Küche war cool, weil ich Sachen gesehen/gegessen habe die ich noch nie probiert oder gesehen habe. *(Noah)*
- mir hat heute sehr gefallen mit den Kindern zu arbeiten und mit ihnen die Ämtli zu machen. Was mir auch sehr gefallen hat, die Gebärdensprache ein bisschen zu lernen! *(Elena)*
- die Küche hat mir am meisten gefallen, weil in der Küche haben sie uns gezeigt, wie man einen Lachs zubereitet. Und dass Stickstoff minus fast -200°C ist und dass man Eiscreme aus Joghurt in Stickstoff und Rahm machen kann. *(Anischa)*
- dass ich mit Kindern etwas machen konnte. Und dass ich beim technischen Dienst mitmachen konnte. Ich fand schön, dass die Rodtegg ein Programm für uns gemacht hat. *(Aycha)*
- dass wir in der Turnhalle im Rollstuhl rumfahren durften. Und was wir in der Küche gemacht haben. *(Silas)*
- wir durften mit dem Rollstuhl rumfahren und haben Spiele gemacht und eine kleine Tour. *(Livia)*

- mir hat besonders das Rollstuhlfahren gefallen, weil es so neu, cool und besonders war. Mir hat es auch am Nachmittag in der Küche gefallen. Und in der Schulklasse. *(Livia)*

Das hat mich überrascht, weil....

- in der Küche konnten wir schauen wie Stickstoff so kalt ist und es ist erstaunlich wie schnell es ging wo sie Sorbet mit dem Stickstoff gemacht haben. *(Micaël)*
- es war ein bisschen ungewohnt einen Erwachsenen beim Malen zu führen. Aber es war toll. *(Leandra)*
- dass das Joghurt gleich zu Eis wurde und die Popcorn geraucht haben. Dass die meisten Behinderten sehr glücklich waren. *(Fiona)*
- mich hat der flüssige Stickstoff überrascht. 1. Ich wusste nicht, dass es das gibt. 2. Der war so kalt diese Popcorn wurden gar nicht nass. *(Noah)*
- dass manche Kinder auch recht gut schreiben und sprechen konnten. *(Elena)*
- die Ergotherapie hat mich überrascht, weil was für uns alltäglich ist, ist für diese zum Teil mega anstrengend. *(Anischa)*
- es war schwierig mit einem Rollstuhl zu fahren weil es Kraft braucht. *(Aycha)*
- in der Küche mit dem Stickstoff. *(Silas)*
- ich wusste nicht dass erwachsene Leute auch viel Hilfe brauchen. Und dass Leute mit leichter Behinderung auch hier sind. *(Livia)*
- mich hat es erstaunt wie gut dass alles so funktioniert. So gut organisiert. Und so toll. *(Livia)*

